

# Selbstbestimmtheit

Berlin, den 09.02.2022

Fabian Engler

Selbstbestimmtheit beinhaltet den Begriff „Selbst“ und „Bestimmtheit“. Das Problem dieser zwei Begriffe ist das Missverständnis was hier herrscht. Es ist nicht nur ein Sprachliches, sondern auch ein Logisches Problem. Ich möchte mich näher mit dem Selbst befassen (soweit es mir möglich ist).

## 1. Das Selbst:

Dieser Begriff ist nicht nur durch die Moderne Psychologie, der gesamten Philosophie (Alte und Neue) sowie dem allgemeinen Sprachgebrauch belastet. Auch unser persönliches Verständnis und die logische Struktur, die hinter diesem Begriff steht, sorgt für Verwirrung. „Erkenne dich selbst“ ist ein altbekannter Spruch, der im Eingang zu Delphi gestanden haben soll. Aber was ist dieses Selbst den nun genau? Ist es nur Erinnerung wie es die moderne Psychologie beschreibt? Wenn es so ist, sind wir dann überhaupt in der Lage es zu bestimmen? Täglich verändern sich unsere Neuronalen Strukturen und damit auch das Selbst.

Zu einem endgültigen Ende werden wir nicht kommen. Den, ob wir nun durch Bild gebende Verfahren unser Gehirn analysieren können, sagt nichts über das Empfinden aus. Wir beschreiben zwar die Abläufe dennoch reicht es nicht aus, dass **komplexe System** im Detail zu konstruieren. Oftmals wird das selbst mit dem **ich** und **Bewusstsein** (Selbstbewusstsein) gleichgesetzt doch ist hier meines Erachtens ein Strukturelles Problem geschaffen. Ich versuch das kurz zu skizzieren:

(Beziehung von Subjekt **und** Objekt)

Subjekt  $\longleftrightarrow$  Objekt  
Sein/Nicht Sein  $\longleftrightarrow$  Selbst  $\longleftrightarrow$  Bewusstsein  $\longleftrightarrow$  Erkennen

Das kleine Konstrukt ist als Einheit zu verstehen was in Wechselwirkung steht. Auf die einzelnen Begriffe kann hier nicht näher eingegangen werden. Das größte Problem sehe ich in der Bewusstseinsfrage und in diesem Zusammenhang mit dem Selbst. Wenn ich mich selbst erkennen soll, dann muss ich mir selbst Bewusstsein. Als Mensch mit meinen Grenzen (psychisch und physisch) sowie mit den **Eigenschaften** die meine Person und damit mein selbst besitzt. Dem Begriff haften Eigenschaften an, die am Ende unser Selbst ausmachen und das wird beeinflusst von:

- a. **Außen** durch Umwelt, Erziehung, Gesellschaft etc.
- b. **Innen** Assoziation, Erinnerung, logisches Denken etc.

Was können wir davon Steuern und beeinflussen?

## 2. Die Bestimmtheit:

Inwiefern können wir nun unser Selbst bestimmen? Uns sind als Menschen Grenzen gesetzt und denen müssen wir uns Bewusstsein. Das hindert uns allerdings nicht daran für Probleme/Aufgaben eine dementsprechende Lösung zu finden. Wir können unsere Umwelt sowie unser Denken verändern und damit einen großen Teil dazu beitragen auch unser Selbst zu Steuern. Durch Reflektion und durchdringen der Thematiken kommt man an das Ziel. Die Frage ist hier welches Ziel man erreichen **will**. Was bewegt einen (**Motiv**) und was ist das persönlich abgeleitete Ziel? Welche Einflüsse spielen hier eine Rolle? Wie werden diese verändert? Hier stellt sich die Frage von Heteronomie und Autonomie. Inwiefern kann ich den Willen beeinflussen? Bin ich Herr des Willens? Wo hin fließt die Willensenergie und was ist ihr Ziel? Hat sie ein Ziel?

Am Ende ist die Frage nicht ob man Selbstbestimmt ist, sondern wo die Grenzen liegen. Was die eigene Persönlichkeit ausmacht, ob man sein selbst kennt und es verändern möchte. Das sind sehr individuelle Themen, die auch mit der Gesellschaft zusammenhängen, in der man lebt, sowie der dort herrschenden Kultur.